

GUNTER IRMSCHER

KLEINE KUNSTGESCHICHTE
DES EUROPÄISCHEN ORNAMENTS
SEIT DER FRÜHEN NEUZEIT
(1400-1900)

1984

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Vorwort	IX
I. Das Ornament als Kunstgattung	1
A. Allgemeines zur Begriffsgeschichte.	1
B. Der wissenschaftliche Ornamentbegriff: Definition	5
C. Ornament und Gegenstand: Funktion und Verhältnis	9
D. Geschichte und System: Überlegungen zur Materialgliederung	13
E. Anmerkungen zum Ornament als Symbol.	19
F. Marginalien zur Geschichte des Ornaments in der Neuzeit	21
II. Die Geschichte des Ornaments.	27
A. Tektonische Ornamente.	27
1. Säulengenera: Formen und Bedeutungen	27
2. Beizierden I: Antikisierende Ornamente	42
B. Beizierden II: Voluten und Kartuschen.	114
1. Volutenspangen.	114
2. Rollwerk, Tafel, Schild und Kartusche.	118
3. Kwabornament, Teig- und Knorpelwerk	139
C. Beizierden III: Grottesken und grotteskenähnliche Flächenornamente.	146
1. Antikisierende Grottesken.	146
2. Neuzeitliche Grottesken mit abstrakten Bestandteilen und grotteskenähnliche Flächenornamente	206
a) Niederländische Grotteske und Beschlagwerk	207
b) Schweifwerk und Schweifwerk-Grotteske	222
c) Berain-Grotteske und Laub- und Bandlwerk	230
d) Audran-Grotteske.	246
e) Rocaille und Rocaille-Grotteske.	251
D. Außereuropäische, florale und bizarre Ornamente	265

1. Maureske	266
2. Flechtbänder, Knotenbänder, Entrelacs	272
3. Ornamente um und nach 1600.	275
a) Schotenwerk	276
b) Ornamente verschiedener Stecher um 1600	279
c) Blumendekors.	282
E. Das 19. und frühe 20. Jahrhundert	286
Literaturverzeichnis.	293
Register.	309
Fotonachweis.	325
Tafelteil	329